

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 14

12. – 25. September 2020

Katholische Pfarrei Ruswil



Wann wird man erwachsen?

Die strahlenden Gesichter auf der Titelseite gehören den Firmanden und ihren «Gotten» und «Göttis». Am 19. September feiern sie ihre Firmung in der Pfarrkirche, das erste Mal mit 17+. Das Titelbild und weitere Fotos entstanden bei der Nachwanderung und anderen Firmweg-Anlässen. Gute gemeinsame Erlebnisse, Zeiten zum Nachdenken und zum Gespräch wie auch besinnliche Feiern gehören zu diesem Weg, ebenso intensive Auseinandersetzungen bei den Schritten ins Erwachsenenalter.

Doch wann ist man eigentlich erwachsen? Religiös mündig wird man in der Schweiz mit 16, volljährig mit 18 Jahren. Doch der persönliche Weg zum Erwachsen-Sein hält sich nicht an Alter und Jahreszahlen. Es ist ein eigener Weg, der viel früher beginnt und nicht an einem bestimmten Datum abgeschlossen ist. Der Liedermacher Konstatin Wecker hat von sich



gesagt, seine Pubertät habe bis 50 gedauert, – und habe erst mit dem Vater-Werden geendet. Und bei manchen scheint sie noch älter nicht abgeschlossen zu sein ...

Umgekehrt habe ich in Armenvierteln Lateinamerikas 10 bis 12-jährige Kinder getroffen, die fast volle Verantwortung für ihre jüngeren Geschwister übernehmen mussten. In diesen Milieus gibt es sowas wie eine Pubertät praktisch nicht, Kinder müssen sehr jungfunktionieren und mittragen. Darum fehlt ihnen später diese sehr wichtige Phase der Identitätsbildung.

Vielleicht ist dies ein Grund, warum ganz viele Menschen in Ländern des Südens Tag für Tag Unterdrückung und Unrecht hinnehmen, ohne sich aktiv dagegen zu wehren? Ist es, weil sie nie den Raum für eine eigenständige Persönlichkeitsentwicklung erhalten haben?

Wann wird man erwachsen? Wichtiger als der Zeitpunkt erscheint mir die Frage nach dem Inhalt: Was kennzeichnet erwachsenes Verhalten? In Gesprächen mit Firmanden begegne ich vielen sehr reflektierten Gedanken zu Identität – zum Platz in der Gemeinschaft – zum Verantwortung-Übernehmen – von ihrem Wunsch, zu gelingendem Zusammenleben beizutragen. Offensichtlich sind diese jungen Menschen sehr wach unterwegs, offensichtlich ist jetzt eine gute Zeit, ihren persönlichen Weg in einem grösseren Kontext zu reflektieren. Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt für ein Fest mit den Menschen, die ihnen wichtig sind.

Unsere Firmanden haben sich den Entscheid, ihr Erwachsen-Werden in der Kirche zu feiern, nicht leicht gemacht. Viele Kolleg*innen haben sich aus ebenso freien Stücken dagegen entschieden. Doch wer dabei ist, tut dies aus eigenem Antrieb und sagt damit ganz deutlich: Ja, ich will mein Leben feiern! – Ich bin Teil einer Gemeinschaft, ich will zum Gelingen beitragen! – Ich glaube und spüre, dass es eine gute Energie gibt, die grösser ist als wir alle, die uns trägt und begleitet! – Dieses von Gott gewollt und getragen-sein will ich in der Kirche feiern! – Oder anders formuliert: Sowas nennt man Erwachsen-Sein!



Gottesdienste

Samstag, 12. September	Erntedank
19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche Gestaltung Trachtengruppe/-chor und Adrian Wicki	Seite 5
Sonntag, 13. September	Erntedank
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen Gestaltung Trachtengruppe/-chor und Adrian Wicki	Seite 5
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche Gestaltung Trachtengruppe/-chor und Adrian Wicki	
Samstag, 19. September	
17.00 Firmgottesdienst 17+ in der Pfarrkirche mit Abt Urban Federer	Seite 6
Sonntag, 20. September	Eidg. Bettag
kein Gottesdienst in Sigigen	
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche Musikalische Gestaltung Männerchor Ruswil Predigt Othmar Odermatt	
11.30 Tauffeier in Sigigen	
Dienstag, 22. September	Mauritius
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion zum Patrozinium in der Pfarrkirche Musikalische Gestaltung Ensemble Musikverein Ruswil Predigt Adrian Wicki	Seite 7
Donnerstag, 24. September	
19.30 Lichtfeier in der Pfarrkirche	Seite 7

Aktuell

Änderungen Gottesdienste seit 17. August

Sonntagsgottesdienste
Sigigen 9.00 Uhr
Pfarrkirche 10.30 Uhr

Samstagabendgottesdienste nur noch zu speziellen Anlässen.

Samstag-Jahrzeiten werden auf den nachfolgenden Sonntag verschoben. Seite 8

Die Gottesdienste in der Pfarrkirche und in Sigigen können mitgefeiert werden, unter Einhaltung des Schutzkonzeptes.

Bis auf weiteres bleibt die Gottesdienstübertragung aus der Pfarrkirche auf unserer Website bestehen.

Seite 9



Rosenkranzgebete

im Alterswohntzentrum Schlossmatte

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
jeweils um 17.00 Uhr in der Kapelle
Bitte Vorschriften vom AWZ befolgen.

in der Eschkapelle

Freitag 13.30 Uhr

Gedächtnisse

Samstag, 12. September 19.00 Uhr
Dreissigster für Alfred Erni-Fischer, AWZ Schlossmatte, früher Weiermättli 2

Sonntag, 13. September 10.30 Uhr
Dreissigster für Franz Erni-Schmid, Tan 2

1. Jzt. für Josy Stirnimann-Roos, Sal
Jzt. für Karl Portmann-Schaller, Wihalde 11; Maria und Moritz Bachmann-Stadelmann, AWZ Schlossmatte, früher Burketsrüti und Peter Bachmann, Burketsrüti; Franz Meier-Stadelmann und Sohn Franz Meier, Bärenmattweg 12; Maria Erni, Wächtergass 6 und ihre Geschwister Anna und Otto Erni, Than; Assunta und Giuseppe Di Tommaso-De Tora, Chäppliacher 19a; Familie Steiner-Schubiger und Sohn Josef Steiner, Laubeweg; Stefan und Ida Lötscher-Stadelmann, Châlet Elisabeth

Montag, 14. September 19.30 Uhr, Kapelle Buholz
Jzt. für Probst Ignaz am Rhyn, Beromünster

Sonntag, 20. September 10.30 Uhr
Dreissigster für Therese Stadelmann-Bucher, AWZ Schlossmatte, früher Chropfmatt
Jzt. für Franz und Margrit Achermann-Grüter, Ober Roo; Rolf und Käthi Fischer-Meier, Moosguetstrasse 3a; Theres Birrer-Felder, Weiermättli 1; Adolf Müller-Glanzmann, Schwerzistrasse 28; Marianne und Franz Bachmann-Limacher, Rüediswilerstrasse; Hans und Josy Amrein-Achermann, Tafelhus; Franz Portmann-Aregger, Weiermättli 2; Leo Grüter-von Rotz, Amsig 2, Sigigen; Fronfastenjahrzeit für die Stifter, Wohltäter und Wohltäterinnen unserer Pfarrkirche;

Dienstag, 22. September 10.30 Uhr
Jzt. für Klassengedächtnis Jahrgang

1927; Klassengedächtnis der Jahrgänge 1930/31; Klassengedächtnis der Jahrgänge 1932/31; Klassenvereinigung Jahrgänge 1941/1942; Verstorbene Musikanten des Musikvereins Ruswil

Kirchenopfer

12./13. September Sonnenhügel Schüpfheim

Im Haus der Gastfreundschaft Sonnenhügel in Schüpfheim finden Menschen, auch solche in schwierigen Lebenssituationen und akuten Krisen, ein vorübergehendes Zuhause. Getragen wird dieses Haus von einer Kerngemeinschaft von fünf Erwachsenen Frauen und Männern und zwei Kindern. Sie teilen ihren Alltag mit Gästen, welche für kürzere oder längere Zeit Teil der Gesamtgemeinschaft sein möchten. Grundlage des Zusammenlebens in den Räumlichkeiten des Klosters bilden die gemeinsamen Mahlzeiten sowie ein regelmässiger Wechsel von Zeiten in der Gemeinschaft und Zeiten für sich alleine.
IBAN CH71 0077 8010 2516 4360 5, Sonnenhügel, Kapuzinerweg 1, 6170 Schüpfheim

19. September Firmung 17+ www.wir-lernen-weiter.ch

In unserer heutigen digitalen Welt, wo praktisch jeder Fleck der Schweiz mit Internet erschlossen ist, haben nicht alle das Privileg und die Mittel sich die entsprechende Ausrüstung zu beschaffen, um sie auch gezielt nutzen zu können (Bsp. Schulunterricht, Weiterbildung oder Kommunikation). Über WLW kann Hilfe geholt aber auch angeboten werden. Sämtliche Spenden in Hardware-Form werden von jungen Erwachsenen unentgeltlich für Hilfsbedürftige aufbereitet und kostenfrei zugestellt. Geldspenden werden verwendet für Website und Service Desk, Marketing-Kampagnen, Verpackungen und Porto.

IBAN CH52 8080 8007 5555 2869 7, Wir lernen weiter, 5634 Merenschwand

20. September

Bettagskollekte Inländische Mission
Mit der bereits zur Tradition gewordenen Bettagskollekte unterstützt die IM im Jahre 2020 69 Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz, die anders nicht finanziert werden können. Ein Teil der Kollekte wird für 10 kranke und bedürftige Priester eingesetzt. Die Bettagskollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat. Die Inländische Mission bedankt sich ganz herzlich für Ihren Beitrag!

IBAN CH38 0900 0000 6000 0295 3, Inländische Mission, Bettagskollekte, 6300 Zug

22. September

Dargebotene Hand Tel 143

Menschen haben Stress, oder Mühe, den Alltag zu bewältigen, oder sie sind einsam. Tel 143 / 48h Mail Kontakt / Chat-Kontakt ist mit seinen Freiwilligen Tag und Nacht für alle da. Ob jung oder alt, sie hören geduldig und einfühlsam zu. Unterstützen Sie diese Arbeit – denn Reden kann retten. Gemeinsam wird daran gearbeitet, Ängste und Sorgen zu lindern, Suizidgedanken aufzufangen, und neue Perspektiven zu eröffnen.

IBAN CH37 0900 0000 3001 4143 9, Schweizer Verband Dargebotene Hand, Geschäftsstelle, 8006 Zürich

Kirchenopferstatistik

26. Juli

Steyler Missionare, Projekt Santa Martha Salto de Aqua Mexiko Fr. 452.90

2. August

aphasie suisse Fr. 184.80

9. August

SZBLIND Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen Fr. 310.20

Einladungen

Samstag, 12. September 19.00 Uhr Pfarrkirche

Sonntag, 13. September 9.00 Uhr Sigigen und 10.30 Uhr Pfarrkirche

Erntedankfest mit der Trachtengruppe Ruswil

Der Erntedank widmet sich ganz dem Psalm 103: «Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht. Amen». Mit diesen Worten beginnt der Lob-Psalme und lässt uns daran denken, dass wir bewusst danken. Die Vorbereitungsgruppe des Erntedank hat sich dazu Gedanken gemacht.

Gerade in diesem aussergewöhnlichen Jahr erlebt die ganze Welt eine spezielle Situation. Ein winzig kleines Virus übernimmt die Weltherrschaft und stellt viele Menschen vor grosse Herausforderungen.

Doch die Natur geht wie gewohnt ihren Lauf – die Bäume und Blumen

blühen in voller Pracht, die Samen wurden in den Garten und aufs Feld gesät, die Früchte, Gemüse und Felder gedeihen inzwischen und bringen einmal mehr reiche Ernte ein. Von schlimmen Unwettern wurden wir zum Glück grösstenteils verschont.

Zeit, um ganz bewusst dafür dankbar zu sein – mit Gedanken, Liedern und Tänzen bringen die Trachtenleute dies am Erntedanksonntag zum Ausdruck.

Sie alle sind herzlich zu diesen Gottesdiensten eingeladen, wann immer es für Sie möglich ist. Vorsichtshalber empfehlen wir einen Besuch am Samstagabend, am Sonntag rechnen wir mit vielen Angehörigen von zahlreichen Dreissigsten/Jahrzeiten.



Samstag 19. September 17.00 Uhr Pfarrkirche

Feier der Firmung mit Abt Urban Federer



Seit zwei Jahren sind unsere Firmanden im Alter von 16 bis 18 Jahren auf dem Firmweg, die letzte Wegetappe ist Corona-bedingt kurz und dichtgedrängt. Nach den letzten Vorbereitungen treffen sich die Firmanden und ihre «Gotten» und «Göttis» nachmittags um 14.00 Uhr im Pfarreiheim zum Gespräch mit dem Firmspender Abt Urban.

Um 17.00 Uhr ist dann der grosse Moment: Jetzt ziehen die Firmanden in die Kirche ein und zeigen öffentlich, dass ihr Unterwegs-Sein und ihr Glaube in eine Gemeinschaft eingebettet sein soll. Diese Gemeinschaft ist

zuerst ihr je eigenes Umfeld und ihre Familie. Als nächster Kreis bietet die Pfarrei Orte der Auseinandersetzung und der Bestärkung auf dem Weg. Schliesslich beinhaltet die Firmung das Ja zur Kirche als weltweite Gemeinschaft von Menschen, die sich am Vorbild Jesu orientieren. Diese Dimension wird auch durch Abt Urban Federer repräsentiert, der als Vertreter der offiziellen Kirche ebenfalls Ja sagt zu diesen jungen Menschen, die ihren Glaubens- und Lebensweg so bewusst gehen.

Die Firmung ist ein wichtiger Schritt auf der Schwelle ins Erwachsenenal-

ter. In diesem Sakrament wird den Firmanden Heiliger Geist zugesprochen, denn Gottes Geist wirkt in jeder und jedem ganz direkt. Mit der Firmung feiern wir die Mündigkeit und sagen diesen jungen Menschen: «Wir trauen dir zu, dass du deinen Weg gut gehen kannst! Wir beten darum, dass Gottes Segen immer bei dir ist!»

Liebe Firmanden, es war und ist wunderbar, mit euch dieses Stück Weg zu gehen. Von ganzem Herzen wünschen wir euch ein beGEISTERndes Fest und alles, alles Gute auf eurem Weg!

Das Firmweg-Team

*Karin Bühlmann, Suzanne Schmid,
Othmar Odermatt*

Unsere Pfarrkirche bietet in der gegenwärtigen Situation nur limitierte Plätze. Für die Firmanden und ihre Angehörigen sind Plätze reserviert. Für weitere Gäste sind leider nur noch ganz wenige Plätze ganz hinten in der Kirche vorhanden. Sie können gerne online mitfeiern.

anerkennen

Sonntag, 20. September 2020
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag
Kirchen und Kanton Luzern



Kirche kommt an
50 Jahre Landeskirchen
im Kanton Luzern

Dienstag, 22. September 10.30 Uhr Pfarrkirche

Mauritiusfeier

Am Patronatsfest unserer Pfarrkirche laden wir ganz herzlich zu Gottesdienst und anschliessendem Apéro ein. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt durch ein Ensemble des Musikvereins Ruswil. Im Rahmen des WARU (Wahl-Pflicht-Religionsunterricht) haben sich Jugendliche im Voraus Gedanken zu ihrem «Lebens-Cocktail» gemacht. Gerne möchten die Jugendlichen für Sie ihre feinen, alkoholfreien Cocktail's mischen und nach dem Gottesdienst servieren.



Donnerstag, 24. September 19.30 Uhr Pfarrkirche

Einladung zur Lichtfeier

Abschied nehmen ist ein anspruchsvoller Prozess. Wenn wir einen nahen Menschen loslassen müssen löst das verschiedenste Gefühle aus: Trauer, Schmerz, manchmal auch Auflehnung und Wut. Vielleicht ist da auch Dankbarkeit für all das Geschenke, dass der/die Verstorbene gehen durfte oder auch stilles Einverständnis. Der Weg des Abschiednehmens und zur Annahme des Verlustes ist oft lang. Bei jedem Mensch verläuft dieser Prozess verschieden.

Manchmal tut es gut, all den Gefühlen und allem was da ist, zusammen mit anderen Menschen Raum zu geben. So können sich vielleicht sogar Schmerzen in Kraft verwandeln, Verzagtheit in Zuversicht und Erinnerungen erhellen das Dunkle wie das Licht einer Kerze. Darum lädt die Pfarrei Ruswil, wie jeden Herbst, Trauernde zur Lichtfeier ein, um gemeinsam miten in der Trauer Licht zu empfangen und Trost wachsen zu lassen.

Eine persönliche, schriftliche Einla-



**Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung
an das Licht.**

Autor unbekannt

derung erhalten alle, die seit der Lichtfeier im September 2019 einen Menschen durch den Tod verloren haben. Auch wenn der Tod eines geliebten Menschen schon länger zurück liegt,

sind Sie zur Feier ganz herzlich eingeladen.

Die Einhaltung der Schutzmassnahmen ist uns wichtig und so bitten wir Sie, in den gekennzeichneten Bänken Platz zu nehmen und die Abstandsregeln einzuhalten. Personen die sich krank fühlen bleiben bitte zu Hause. Die Lichtfeier kann online über den entsprechenden Link auf unserer Homepage mitverfolgt werden.

Üblicherweise laden wir im Anschluss an die Feier zu einem wärmenden Getränk im Steinsaal ein. Situationsbedingt erlauben wir uns, kurzfristig zu entscheiden, wie und wo wir im Anschluss an die Feier füreinander da sein können.

Wir freuen uns auf Sie!

Judith Hegglin-Fischer, Othmar Odermatt und das Team der Witwen- und Witwerbetreuung, musikalische Gestaltung Cornelia Stalder und Susanne Wicki

Mitteilungen

Neue Gottesdienstzeiten seit 17. August

- Der Sonntagsgottesdienst beginnt in Sigigen um 9.00 Uhr und in der Pfarrkirche um 10.30 Uhr.
- Die Samstagabendgottesdienste am 1. und 3. Samstagabend des Monats fallen weg, sie waren zunehmend schlecht besucht. Am Samstagabend finden nur noch Gottesdienste zu speziellen Anlässen statt, z.B. Aufnahme Jungwacht und Blauring, Firmung, Erntedankfest, Jugendgottesdienst etc.
- Samstag-Jahrzeiten werden möglichst auf einen Sonntag verlegt, da

die speziellen Samstagabend-Gottesdienste jedes Jahr zu unterschiedlichen Daten stattfinden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig beim Pfarramt zur Vereinbarung des gewünschten neuen Datums. Ohne Ihren Gegenbericht verschieben wir das Jahrzeit auf den nachfolgenden Sonntag, z.B. von jeweils 4. Samstag im September auf 4. Sonntag im September usw.

Alles andere bleibt wie gehabt. Die Gottesdienstzeiten im Pastoralraum



sind so gelegt, dass es grundsätzlich möglich ist, dass zwei Seelsorgende alle Gottesdienste an einem Wochenende abdecken können.

FrauenRuswil



Herbstzeit ist Pilzzeit

Fein und dezent im Geschmack oder rassig-würzig angebraten – Pilze lassen sich auf verschiedenste Weise zu köstlichen Beilagen oder Hauptgängen zubereiten. Dabei liefern uns die kleinen Waldlinge noch jede Menge Vitamine für einen gesunden Start in die kühle Jahreszeit.

Alles wunderbar? Korb und Pilzmesser eingepackt und los geht's? Vorsicht. Denn neben den wohlschmeckenden und bekömmlichen Speisepilzen finden sich auch jedes Jahr viele giftige Exemplare, die Übelkeit, Erbrechen oder schwere Vergiftungen auslösen können. Für den Laien sind diese Pilze oft sehr schwer von den

Speisepilzen zu unterscheiden, da sie sich optisch oftmals stark ähneln. Gemeinsam mit dem Pilzkontrolleur Walter Koch und seinen Vereinskollegen starten wir zur Pilzexkursion in den Schächbühler Wald, wo wir für schulische Zwecke in kleinen Gruppen verschiedene Pilze sammeln werden. Bei der anschliessenden Bestimmung lernen wir nützliches Wissen rund um die Pilzgattungen und –merkmale.

Samstag, 19. September, 9 – 12 Uhr, Treffpunkt Schulhaus Bärenmatt (Parkplatz vis-à-vis). Die Kosten betragen Fr. 20.00. Wichtig: festes Schuhwerk, lange Hosen, Zeckenspray und falls vorhanden Pilzmesser. Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Samstag, 12. September bei Franziska Gaitzsch, Tel. 076 23 86 340 oder via Email an: franziskagaitzsch@gmx.net.

Kurs: Bienenwachstücher selber herstellen

Sabrina Estermann zeigt uns wie wir unsere Bienenwachstücher selber machen können. Mit den Tüchern



kannst du Gemüse, Früchte und Brot nachhaltig frischhalten und sie eignen sich hervorragend, um offene Schüsseln abzudecken oder ganz einfach ein Sandwich einzuwickeln. Die Bienenwachs-Tücher sind nachhaltig und ersetzen die Plastikfolie.

Im Kurs inbegriffen sind drei Bienenwachstücher je 1x Grösse S, M und L. Weitere Tücher können zum Materialkostenpreis hergestellt werden.

Donnerstag 24. September, 17 – 18.30 Uhr oder Freitag, 25. September, 19 – 20.30 Uhr im Jublahaus Schwerzistrasse 14 in Ruswil. Die Kosten betragen Fr. 62.00. Anmeldungen bis 20. September an Alexandra Wyser Tel. 041 495 05 57 oder www.frauenruswil.ch.



Herzlich willkommen im Katechese-Team

An der Universität Luzern gibt es neben dem ordentlichen Theologiestudium auch eine Ausbildung zum Religionspädagogen / zur Religionspädagogin am Religionspädagogischen Institut (RPI). Das Studium dauert 3 Jahre, wobei zwei Jahre davon berufsbegleitend konzipiert sind. Die Student*innen brauchen für diese 2 Jahre eine Praxisstelle (40-50 Stellenprozent) in einer Pfarrei oder einem Pastoralraum. Begleitend zum Studium haben sie so die Möglichkeit, die gelernte «Theorie» direkt in der Praxis anzuwenden.

Ich freue mich, Eva Rööslin in den Pfarreien Ruswil und Wolhusen als RPI-Studierende willkommen zu heissen. Frau Rööslin wird in diesem Schuljahr in unserer Pfarrei ihre Praxiser-



fahrungen in der 4. Klasse und in der Familienkatechese sammeln und reflektieren. Wir wünschen ihr viele gute und lehrreiche Erfahrungen, die sie in

ihrer Ausbildung zur Katechetin bestärken und wachsen lassen.

Adrian Wicki, Gemeindeleiter

Ich heisse Eva Rööslin und wohne in Entlebuch. Im Rahmen meiner Ausbildung zur Religionspädagogin am RPI in Luzern darf ich die beiden Praxisjahre in den Pfarreien Ruswil und Wolhusen absolvieren. Ich freue mich sehr darauf, mein bisher angeeignetes Wissen aus dem Studium in der Praxis umzusetzen und neue Erfahrungen zu sammeln. In meiner Freizeit engagiere ich mich als Sängerin im Kirchenchor Malters. Auch bin ich oft draussen an der frischen Luft anzutreffen, wo ich beim Lesen eines Buches entspanne oder einfach die Natur bestaune und geniesse.

Eva Rööslin

Bedingungen für das Feiern von Gottesdiensten

Gerade jetzt mit den höheren Ansteckungszahlen und auf den Herbst/Winter hin ist es wichtig, dass wir alle die nötige Vorsicht walten lassen. Unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes dürfen öffentliche Gottesdienste gefeiert werden. Dieses wird laufend den gegebenen Umständen (Bund, Kanton) angepasst.

Bedingungen für Feiern in der Pfarrkirche Ruswil und der Bruderklauenskirche Siggen:

- Gläubige, die sich in irgendeiner Form krank fühlen, sind gebeten zu

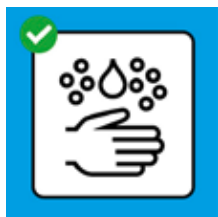
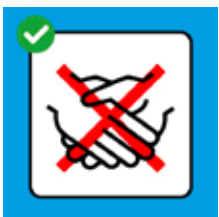
Hause zu bleiben.

- Personen, die nicht im selben Haushalt leben, müssen die 1.5m-Abstandsregel einhalten. Damit haben in der Pfarrkirche 4 Einzelpersonen in einem Bank Platz. Die Pfarrkirche bietet unter diesen Voraussetzungen ungefähr 130 Personen, die Bruderklauenskirche ca. 30 Personen Platz. Dort wo Abstände nicht eingehalten werden können, muss an den entsprechenden Orten eine Maske getragen werden. **Sie haben grundsätzlich eine eigene Hygienemaske dabei.**

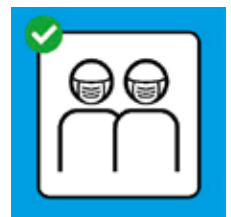
- Die Kirche soll zu Gottesdienstzeiten nur über den Haupteingang betreten werden. Am Eingang sind die Hände zu desinfizieren.
- Die Kommunionhelfer*innen kommen zu Ihnen durch die freien Bankreihen. Die Kommunion erfolgt still.

Sämtliche Gottesdienste in der Pfarrkirche können bis auf weiteres auch online über den entsprechenden Link auf der Homepage der Pfarrei mitgefeiert werden.

Pfarramt Ruswil, 26. August 2020



wenn Abstand nicht möglich



Treff junger Eltern



Eine Kutschfahrt, die ist lustig....

...eine Kutschfahrt die ist schön. Der Treff junger Eltern lädt ein zur Kutschenfahrt ins Blaue. Singen, reden, lachen – oder einfach die Umgebung bewundern. Natürlich wird auch ein feines Zvieri nicht fehlen. Der Treff junger Eltern freut sich auf viele Kinder, die sich gerne rumkutschieren lassen!

Mittwoch, 16. September, 14 - 17 Uhr, Treffpunkt Eingang Mehrzweckhalle Ruswil. Für Kinder ab vier Jahren (die Kutschfahrt ist OHNE Begleitung der Eltern). Die Kosten betragen Fr. 20.00 pro Kind/jedes weitere der Familie Fr. 15.00.

Anmeldung bitte mit Namen der Kinder PLUS Namen und Handynummer der Erziehungsberechtigten bis Samstag, 12. September bei tje@gmx.ch. Bei unsicherer Witterung wird auf www.frauenruswil.ch ab 15. September informiert, ob der Anlass stattfindet oder nicht.

Chor Good News

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

www.good-news-ruswil.ch

MauritiusChor

Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen. www.kirchenchor-ruswil.ch

Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 12.09. – 25.09.

- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 23. September. Auskunft: Albin Röteli, Tel. 041 922 01 56
- **Line Dance:** Dienstag, 15. und 22. September von 17.15 – 18.15 Uhr, im Fitnessraum Schulhaus Bärematt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87
- **Nordic-Walking:** Dienstag, 15. Sep-

tember, Besammlung um 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

- **Singrunde:** Freitag, 18. September von 14.30 – 15.30 Uhr, im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 041 495 36 00
- **Velofahren:** Mittwoch, 16. September um 13.00 Uhr, Besammlung bei der MZH Wolfsmatt, Wollhuserstrasse 29. Auskunft: Josef Meyer, Tel. 041 495 13 59

Pro Senectute

- **Turnen:** jeweils dienstags in der Sporthalle Wolfsmatt. Frauen Gruppe 1: 13.30 – 14.30 Uhr. Frauen Gruppe 2: 14.45 – 15.45 Uhr. Männer: 16.00 – 17.00 Uhr. Auskunft: Rita Lengwiler, Tel. 041 495 24 70

Sonntag, 20. September 19.00 Uhr Pfarrkirche

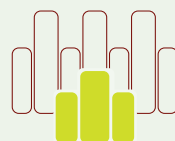
Kilbikonzert zum Bettag mit Blasmusik von Ferdinand Löttscher und Schweizer Orgeltänzen

Ferdinand Löttscher – einer der bedeutendsten Entlebucher Musikschöpfer, der seine Inspirationen in der Nacht öfters mit Kreide an die Wand schrieb – könnte auch als «Johann Strauss der Schweiz» bezeichnet werden. Zu seinen Lebzeiten erhielt der begabte Trompeter und Komponist mit verblüffendem Musikgehör nicht die verdiente Beachtung. Weil seine Werke damals als extrem schwierig galten und zu ungewöhnlich und originell waren (z.B. Solo-Passagen für alle Instrumente) wollte kein Verleger Löttschers Werke herausgeben. Heute sind nur die zufällig vom Klarinetisten Martin Imfeld auf dem grossväterlichen Estrich wiederentdeckten 50 ländlichen Tänze für eine sechsstimmige Harmoniemusik verfügbar. Und die werden hochgeschätzt. Herzlich willkommen zur Kilbi-Tanz-Musik!



Mitwirkende: Ad-hoc-Bläsersextett mit Luzia Egli (Klarinette), Thomas Portmann (Kornett), Lukas Erni (Flügelhorn), Thomas Buob (Es-Horn), Florian Lang (Euphonium), Urs Bucher (Bass). An der Orgel Priska Zettel-Arnet.

Eintritt frei – Kollekte als Kostenbeitrag www.kirchenkonzerte-ruswil.ch



KIRCHENKONZERTE
RUSWIL



Im «Hello Welcome» können Flüchtlinge Deutsch üben. Bild: Franca Pedrazzetti

Flüchtlingstreff in Luzern Freiwillige gesucht

Mit Flüchtlingen Deutsch üben, sich im Computertreff engagieren oder Sportstunden leiten – für solche und andere Aktivitäten sucht der Flüchtlingstreff «Hello Welcome» Freiwillige. Viele der aktuell 90 Ehrenamtlichen gehörten zur Risikogruppe und hätten derzeit eine Pause eingelegt, schreibt das Organisationsteam. Deshalb lädt dieses nun zu einem offenen Informationsabend für neue Freiwillige ein. Der Verein «Hello Welcome» erhält finanzielle Unterstützung unter anderem von der katholischen und der reformierten Kirche der Stadt Luzern sowie von Stadt und Kanton.

Do, 17.9., 18.30 Uhr, | «Hello Welcome», Kauffmannweg 9, Luzern

Film- und Fernsehtipps zu Kirche und Religion

Programm-, Film- und Medienhinweise zu Kirche, Religion und Gesellschaft bietet die Website www.medientipp.ch, eine Dienstleistung des katholischen Medienzentrums. Es kann auch ein Newsletter abonniert werden. Medienhinweise sind im gedruckten Pfarreiblatt aufgrund des frühen Redaktionsschlusses kaum möglich. Die deutschsprachigen Sender veröffentlichen ihre Programmhinweise in der Regel nicht länger als zwei Wochen vor der Ausstrahlung.

www.medientipp.ch

Wochenendkurs für Paare «Zeit für die Liebe» haben

Die katholische Organisation Marriage Encounter Schweiz bietet Wochenendkurse für Ehepaare und Paare in fester Beziehung an. «Als Paar die Begeisterung füreinander lebendig halten oder neu entdecken: eine Gelegenheit, im vertrauensvollen Paargespräch die gegenseitige Beziehung zu vertiefen», heisst es in der Ausschreibung. Ein Team gibt dazu Anregungen. Das Paar-Wochenende ist kein Ehevorbereitungskurs.

20.–22.11. oder 30.4.–2.5.2021, jeweils Fr 18.00–So 17.30 Uhr | Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar | pro Paar Fr. 650.– inkl. Vollpension | Information und Anmeldung: me-schweiz.ch



Klimademo in Luzern. Bild: sys/kath.ch

Klimagesprache von Fastenopfer Moderator*innen gesucht

Soll man für grosse Einkäufe das Auto oder das Velo nehmen? Wie lassen sich Ferien möglichst ökologisch gestalten? Solche Fragen diskutieren Interessierte zusammen mit Moderator*innen an den Klimagesprachen von Fastenopfer. Nun sucht das Hilfswerk weitere Moderator*innen für diese Gespräche. Interessierte können dazu an einem dreitägigen Kurs das nötige Know-how erwerben. Die ausgebildeten Moderator*innen sollten bereit sein, jährlich mindestens Klimagesprache à sechs Einheiten zu leiten.

Infos und Anmeldung: Daniel Wiederkehr, wiederkehr@fastenopfer.ch, 041 227 59 48 oder Melanie Troxler, melanie.troxler@kathluzern.ch, 079 401 58 70
Ausbildungstage: 2.11. Luzern, 3./4.11. Bern
sehen-und-handeln.ch/klimagespraech



Eine Pflegefamilie kann Jugendlichen neue Perspektiven geben. Bild: Caritas

Familienplatzierung Caritas sucht Pflegefamilien

Caritas Schweiz sucht Pflegefamilien für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Am 21. September findet dazu ein Informationsabend statt.

Manche Kinder und Jugendliche erleben krisenhafte Zeiten, ob in der Schule, Familie oder Freizeit, schreibt Caritas in einer Medienmitteilung. «Abstand zum gewohnten Umfeld kann sinnvoll und notwendig sein, um eine Situation zu beruhigen, zu ordnen und neue Ziele festzulegen.» Die Pflegefamilien werden von einer Fachperson der Caritas-Familienplatzierung eng begleitet und besuchen regelmässig Weiterbildungen.

caritas.ch/pflegefamilie | Informationsabend am Mo, 21.9., 19.00–20.30 Uhr, Caritas Schweiz, Adligenswilerstrasse 15, Luzern. Anmelden über caritas.ch/pfi, familienplatzierung@caritas.ch oder 041 419 22 77

Nationalrätin an Bettagsfeier 2020 Priska Wismer gestaltet mit



«a n e r k e n n e n» heisst der Aufruf von Kirchen und Kanton Luzern zum Dank-, Buss- und Bettag vom 20. September. Das Miteinander von Politik und Kirche wird

in Rickenbach sicht- und hörbar im Bettagsgottesdienst, den CVP-Nationalrätin Priska Wismer mitgestaltet. Sie lebt in Rickenbach.

So, 20.9., 10.15 Uhr, Pfarrkirche Rickenbach

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.
Schulferien, Mo - Fr: 08.00 - 11.30 Uhr

Adrian Wicki, Gemeindeleiter
Christof Hiller, Pfarreiseelsorger
Othmar Odermatt, Pfarreiseelsorger
Judith Hegglin-Fischer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin
Toni Bucher, Priester Pastoralraum

Redaktionsschluss für Nr. 15
Montag, 14. September, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil



**«... weil wir lieber unschuldig sterben,
als schuldig leben.»**

Heiliger Mauritius